

Medienmitteilung Nr. 1 / 2017

| Thema | Mitglieder der glp Oberaargau beschliessen Aktionen für echte Lösungen |
|----------------|--|
| Für Rückfragen | Philippe Groux, philippe.groux@grunliberale.ch , 079 203 14 11 |
| Absender | Grünliberale Partei Oberaargau, Postfach 1543, 4901 Langenthal E-Mail: oberaargau@grunliberale.ch Internet: www.oberaargau.grunliberale.ch |
| Datum | 27. Mai 2017 |

glp Oberaargau will echte Lösungen für den Oberaargau fördern

An ihrer Mitgliederversammlung haben die Grünliberalen gleich mehrere Massnahmen beschlossen, damit für den Oberaargau echte Lösungen entstehen.

Im Oberaargau stehen gleich mehrere wegweisende Entwicklungen an. «Es ist existentiell wichtig, dass die Weichen richtig gestellt werden und dass die Chancen genutzt werden, die sich uns in den nächsten Monaten bieten», so der Präsident, der Huttwiler Philippe Groux. Sei es die Umfahrungsstrasse, die Grossfusion Oberaargau Nord, die Wahlen in Herzogenbuchsee oder die kantonale Wahlen 2018, die Mitglieder der glp Oberaargau haben ihren Weg festgelegt.

«Wir wollen unser Versprechen einhalten, dass wir uns für rasche Lösungen der Probleme in Aarwangen einsetzen», hält Vorstandsmitglied Urs Zeugin (Thörigen) fest. «Es kann nicht sein, dass jetzt jahrelang nichts geht, nur weil die Umfahrungsstrasse geplant werden soll. Aarwangen braucht heute Lösungen, nicht erst in zehn Jahren oder später». Die deutliche Ablehnung in Thunstetten und die doch relativ hohe Ablehnung von 40% im ganzen Kanton zeigen, dass Bedenken vorhanden sind. Der Vorstand wird deshalb proaktiv mit den zuständigen Akteuren das Gespräch suchen, um rasche Lösungen in Aarwangen und vorausschauende Massnahmen insbesondere in Thunstetten-Bützberg und in Langenthal zu realisieren.

Die Mitglieder der glp Oberaargau unterstützen die Pläne zur Grossraumfusion Oberaargau Nord. Das Positive überwiegt gemäss Ortsvertreter Thomas Gehrig (Wiedlisbach). Gewisse Aspekte müssten selbstverständlich genauer geprüft werden, aber das sei normal bei einem so grossen Vorhaben. Die Grossfusion ist eine riesige Chance für diese Gemeinden, die keinen einzigen Grossrat stellen, obwohl sie praktisch gleichviel Einwohner haben wie Langenthal (5 Grossräte). Wenn der Oberaargau Nord in Bern gehört werden will, muss er zusammenstehen.

«Wegweisende Veränderungen stehen auch in Herzogenbuchsee an», sagt der Ortsvertreter Thomas Kalau (Herzogenbuchsee). Die glp wird deshalb zu den Wahlen diesen Herbst antreten. «Wir haben konkrete Vorstellungen zur Entwicklung von Herzogenbuchsee und wollen diese einbringen», so Thomas Kalau.

Bis auf den Berner Jura und den Oberaargau haben alle Wahlkreise glp-Grossräte. Die glp Oberaargau will dies ändern und wird dafür eng mit der Kantonalpartei und den jungen Grünliberalen Kanton Bern zusammenarbeiten. «Dass die Leiterin der jungen glp Kanton Bern aus dem Oberaargau kommt, ist eine Chance», so der Präsident. Der Roggwiler Mark Lehmann wurde zudem neu in den Vorstand gewählt.